

Biotopname Eschen-Erlen-Bruchwald im Postbruch s.-w. v. Klein Grabow				TK10 0406 - 344 - 4023 Anschluß in TK - - -		Biotop-Nr. 0023	
Standort /Geologie vermoorte Senke in der welligen Grundmoräne							
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz							
300							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Krakow am See, Stadt					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 12985							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP NSG ND FND LSG GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat					
Hauptcod. Nebencode		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil					
Code WFR WNE WNR WFE VRB FGN		Überlagerungscode UMS					
% 50 33 10 5 1 1							
Vegetationseinheiten Frauen-Farn-Erlen-Bruchwald, Sumpf-Pippau-Erlen-Eschen-Wald, Sumpf-Seggen-Erlen-Bruchwald, Nelkenwurz-Erlen-Eschen-Wald, Bach-Ehrenpreis-Flur							
Habitats + Strukturen HDL HSO HSD HZM HMS HTL HAO DHM							
Beschreibung / Besonderheiten Versumpfungsmoor in einem großflächigen von Sandrücken durchgebrochenen Senke in der welligen Grundmoräne. Das Biotop befindet sich im süd-westlichen mittleren Bereich jener Senke am Rande eines großflächig degradierten Moorwaldkomplexes eingebettet. Es dominieren Bruchwälder feuchter bis nasser eutropher Standorte auf Torf und Antorf. Die Deckung der Krautschicht in feuchten Bereichen ist höher als 80%. In mittleren und südlichen Bereichen stehen zahlreiche Erlen (z.T. mit BHD~40-50 cm) auf Stelzenwurzeln als Zeugen ehemals höheren Wasserständen. Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten: Wasserfeder, Sumpf-Pippau (bestandbildend). Gefährdungen: das gesamte großräumige Senkenkomplex wird entwässert. Empfehlung: starke Einschränkung der Entwässerung.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge X Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Gefährdung							
YWE YWG keine Gefährdung							
Empfehlung							
ZSE							

[illegible]

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
k		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	
Agrostis stolonifera	Alisma plantago-aquatica	Athyrium filix
Caltha palustris	Carex remota	Circaea inter
Corylus avellana	Deschampsia cespitosa	Dryopteris ca
Dryopteris filix-mas	Galium palustre	Geranium ro
Geum urbanum	Glechoma hederacea	Glyceria fluit
Impatiens noli-tangere	Iris pseudacorus	Lycopus euru
Lysimachia vulgaris	Lythrum salicaria	Maianthemum
Molinia caerulea	Oxalis acetosella	Paris quadrif
Polygonatum multiflorum	Populus tremula	Quercus rob

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 23.06.1997	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Bihari	Foto: 2	Folgeseiten: 1

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	4	0	6	-	3	4	4	-	4	0	2	3
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Rubus idaeus

Thelypteris palustris

Sanicula europaea

Urtica dioica

Stellaria holostea

Valeriana officinalis

Stellaria nemorum

Veronica beccabunga